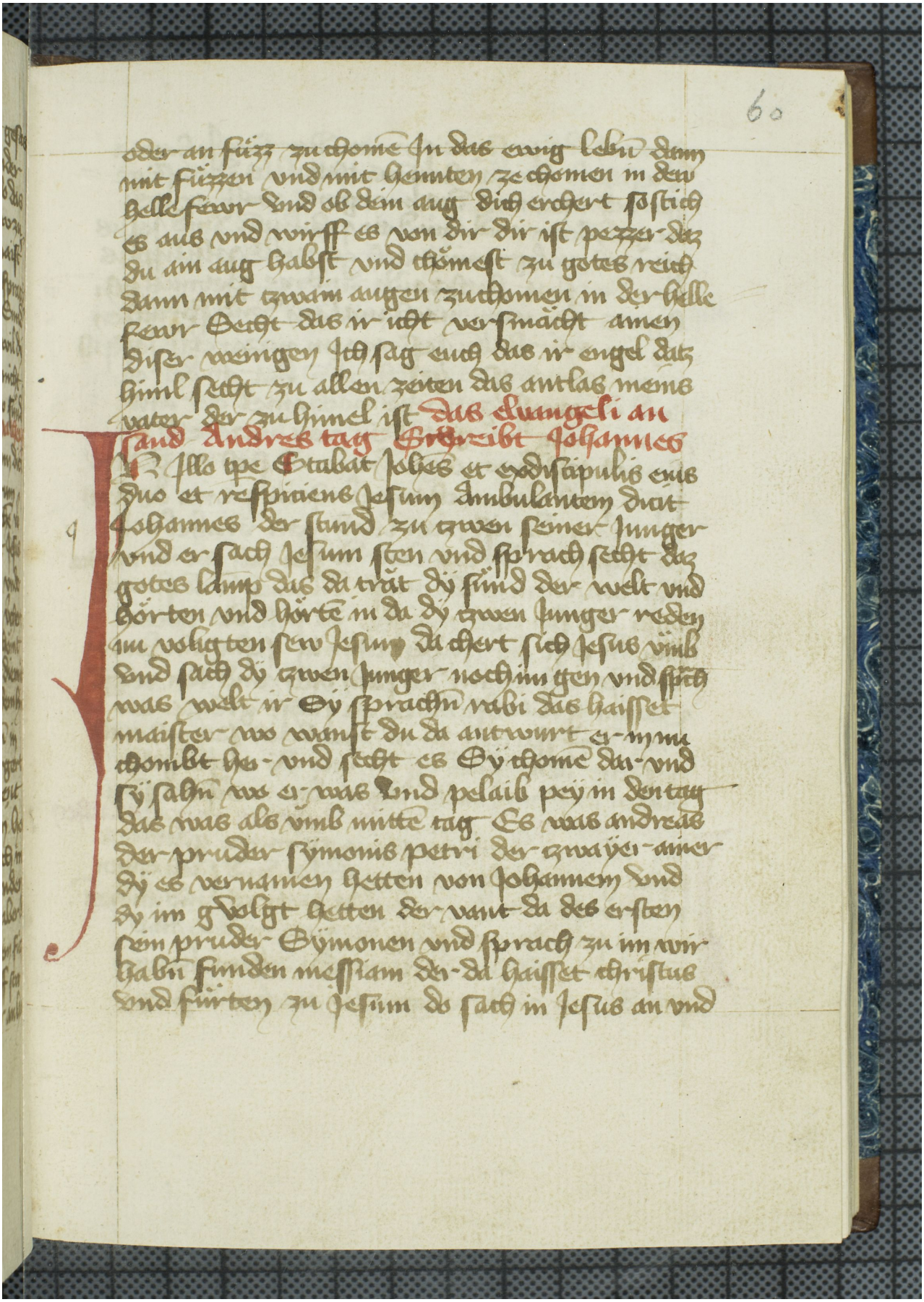
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



60

oder an füzz zu chome in das ewig lebn denn
mit füzzen vnd mit hemnten ze chomen in der
helle fewr Vnd ob dein aug dich erchert so stich
es aus vnd wirff es von dir dir ist pezzer daz
du ein aug habst vnd chömest zu gotes reich
denn mit zwain augen zuchomen in der helle
fewr Secht das ir icht versmächt einen
dyser weingen ich sag euch das ir engel daz
himl secht zu allen zeiten das antlas meins
vater der zu himel ist Das euangeli an
sand Andres tag Schrzibt Johannes
Illo tpe Stabat Joh̃es et ex discipulis eius
duo et respiciens Jesum ambulantem dicit
Johannes der stund zu zwen seiner junger
vnd er sach Jesum sten vnd sprach secht daz
gotes lamp das da trät dy sünd der welt vnd
hörten vnd hörte in da dy zwen junger reden
im volgten sein Jesus da chert sich Jesus vmb
vnd sach dy zwen junger nach im gen vnd spric
was welt ir Dy sprachen rabi das haisset
maister wo wanst du da antwurt er mit
chomet her vnd secht es Dy chome dar vnd
sy salen was er was Vnd belaib bey im den tag
das was als vmb mitte tag Es was andreas
der pruder symonis petri der zwayer amer
dy es vernamen hetten von Johannem vnd
dy im gevolgt hetten der vant da des ersten
sein pruder Symonen vnd sprach zu im wir
haben funden messiam der da haisset christus
vnd fürten zu Jesum do sach im Jesus an vnd